Danner Stiftung

NMN
Neues Museum Nürnberg
Kunst und Design

Pressemitteilung zum Danner-Preis 2026

PREISVERLEIHUNG

Preisverleihung	Donnerstag, 12. November 2026 im Schauspielhaus des Staatstheaters Nürnberg, Richard-Wagner-Platz 2-10, 90443 Nürnberg
Programm	Einlass: ab 17 Uhr mit Empfang im Foyer Beginn des Festaktes: 18:30 Uhr Ansprachen: Dr. Markus Eder, Geschäftsführender Vorsitzender der Danner-Stiftung Dr. Simone Schimpf, Direktorin des Neuen Museum Nürnberg Preisverleihung mit Laudationes durch die Jurorinnen und Juroren Anschließend Ausstellungseröffnung im Neuen Museum Nürnberg, Klarissenplatz, 90402 Nürnberg Die Ausstellung ist vom 13. November 2026 bis 04. April 2027 zu sehen. Gezeigt werden Werke der fünf Preisträger:innen und 46 weiterer Wettbewerbsteilnehmer:innen.
Pressekonferenz	Donnerstag, 12. November 2026, ab 16 Uhr im Neuen Museum Nürnberg, Klarissenplatz, 90402 Nürnberg

DANNER-PREIS 2026

Die Danner-Stiftung verleiht 2026 zum 15. Mal den im Dreijahresrhythmus ausgelobten Danner-Preis, eine der bedeutendsten Auszeichnungen für herausragende Leistungen in der angewandten Kunst. Der Wettbewerb prämiert neue gestalterische Ideen und Entwicklungen im Kunsthandwerk und steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie, Hubert Aiwanger†. Eine Fachjury vergibt den mit 20.000 Euro dotierten Danner-Preis. Die vier Ehrenpreisträger:innen erhalten jeweils 5.000 Euro.

Ute Kathrin Beck erhält den Danner-Preis 2026 für die kraftvolle skulpturale Keramikarbeit „Orakel I“ aus ihrer aktuellen Serie unter diesem Titel. Orakel waren in der griechischen Antike Orte der Transzendenz zwischen Menschheit und Götterwelt – eine Ambivalenz, die in den Keramikobjekten aufgegriffen wird: durch das kraftvoll-prägnante Äußere und die Höhe von über einem Meter physisch konkret greifbar erscheinend, zugleich aber mysteriös bleibend durch die nicht von dieser Welt scheinende Formgebung und das zum Rätseln anregende, von einer metallisch glänzenden Lüsterglasur überzogene Innere. Die Ehrenpreise gehen an Markus Marschmanns multimediale Installation „Apparat 987“, Florian Clemens Meiers Installation „Die Bausteine unserer Existenz“ sowie die Broschenserie „Still“ von Sabine Steinhäusler und Ayaka Terajimas fast lebensgroßes Keramikobjekt „I looked up and she looked at me“.

Im Laufe seiner 42-jährigen Geschichte hat der Danner-Preis erneut an Attraktivität und Bedeutung gewonnen: am Wettbewerb 2026 beteiligten sich knapp 300 Kunsthandwerker:innen. Um in der Ausstellung einen möglichst guten Eindruck von den aktuellen Entwicklungen im Kunsthandwerk zu geben, hat die Jury zusätzlich zu den Arbeiten der Preisträger:innen Werke von 46 weiteren Wettbewerbsteilnehmer:innen ausgewählt. Auch in diesem Jahr ist es der Stiftung ein wichtiges Anliegen, nicht nur handwerklich und künstlerisch qualitätvolle Werke, sondern auch aktuelle Tendenzen im gestaltenden Handwerk und die künstlerische Auseinandersetzung mit zeitlichen Strömungen in der angewandten Kunst zu präsentieren. Der Danner-Wettbewerb soll sowohl etablierten Kunsthandwerker:innen wie auch jungen Talenten einen öffentlichen Auftritt ermöglichen und neben der Auszeichnung durch Preise und Ausstellungsteilnahmen auch einen lebendigen Diskurs zur Fortentwicklung des Kunsthandwerks fördern.

Danner Stiftung

NMN
Neues Museum Nürnberg
Kunst und Design

AUSSTELLUNG ZUM DANNER-PREIS 2026 IM NEUEN MUSEUM NÜRNBERG
Der einzigartige Museumsbau mit seiner 100 Meter langen Glasfassade und der markanten Wendeltreppe bietet im Zentrum Nürnbergs einen repräsentativen Rahmen, um Kunst und Design von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart unter einem Dach zu präsentieren. Im großen Ausstellungssaal des mittig gelegenen Kubus wird nun zeitgenössisches Kunsthandwerk aus Bayern gezeigt: die Ausstellung zum Danner-Preis 2026.

Erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs wird die Ausstellung im Neuen Museum Nürnberg präsentiert, einem Haus, in dem der Dialog zwischen Kunst und Design im Mittelpunkt steht. Die von Isolde Bazlen gestaltete Danner-Preis-Ausstellung gibt einen Einblick in aktuelle Entwicklungen des zeitgenössischen Kunsthandwerks in Bayern und zeigt eine Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen. Zu sehen sind Arbeiten aus den Gewerken Flechtwerk, Holz, Glas, Keramik, Metall, Mixed Media, Papier, Textil, Schmuck und Stein.

Danner-Preis Ausstellung 2026 in Zusammenarbeit mit dem Neuen Museum Nürnberg
Neues Museum Nürnberg – Kunst und Design
Klarissenplatz, 90402 Nürnberg
Ausstellungsdauer: 13. November 2026 bis 4. April 2027
Öffnungszeiten: Di bis So von 10 bis 18 Uhr, Do von 10 bis 20 Uhr
Geöffnet von 10 bis 18 Uhr am 2. Weihnachtsfeiertag, Neujahr, Heilige Drei Könige, Faschingsdienstag, Ostersamstag, Ostersonntag, Ostermontag.

ZWISCHEN RUHE UND BEWEGUNG: DIE DANNER-PREIS-AUSSTELLUNG 2026
Die von Isolde Bazlen konzipierte Inszenierung nutzt konsequent die besondere Architektur des quadratischen Ausstellungsraums mit seiner markanten Rasterdecke und einer Höhe von sieben Metern. Im Zentrum des Raums ist ein Kubus platziert, in dem Porträtfilme über die Preisträgerin und die Ehrenpreisträger:innen gezeigt werden. Die Besucher:innen können hier die Kunsthandwerker:innen persönlich kennenlernen und erhalten einen unmittelbaren Einblick in deren künstlerische Arbeitsweise.

Von diesem Mittelpunkt ausgehend gliedern kupferfarbene und dunkelviolette Stoffbahnen den Raum und schaffen eine Abfolge ruhiger, klar gefasster Bereiche. Der Kupferton nimmt bewusst das Materialität suggerierende Farbkonzept von Katalog und Plakat der Ausstellung auf und spannt so eine visuelle Klammer zwischen der Ausstellungsgestaltung und dem Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit. Das Dunkelviolett erweitert das Farbspektrum und verleiht dem Raum zusätzliche Struktur und Lebendigkeit.

Die raumhohen Stoffbahnen betonen die Vertikalität des Saals und schaffen zugleich intime Orte für die Präsentation der Werke. Diese sind auf Podesten und in Vitrinen, die in enger Korrespondenz mit dem Deckenraster stehen, angeordnet. Auf drei Außenwänden werden zudem Videoanimationen projiziert, die mehrere Ausstellungsstücke – zum Teil vergrößert oder verfremdet – in Bewegung zeigen und damit Dynamik in die ansonsten streng geordnete Rauminszenierung bringen. Auf diese Weise verbindet die Kuratorin die konzeptionelle Klarheit der Ausstellung mit einer sinnlichen Erfahrbarkeit der ausgestellten Werke.

„Der Raum mit seiner strengen Rasterdecke hat mich dazu inspiriert, Ruhe und Bewegung bewusst gegeneinander zu setzen: ein fester, klar gegliederter Rahmen, in dem einzelne Werke durch die Projektionen trotzdem in Bewegung geraten dürfen."

So entsteht im Neuen Museum Nürnberg ein Ort, der die Vielstimmigkeit von 51 künstlerischen Positionen ordnet, ohne sie zu vereinheitlichen, und der zeigt, dass sich Konzentration und Bewegung zu einer spannenden Rauminszenierung verbinden lassen.

Danner Stiftung

NMN
Neues Museum Nürnberg
Kunst und Design

KATALOG „DANNER-PREIS 2026
Zur Ausstellung erscheint bei „arnoldsche Art Publishers“ ein umfangreicher Katalog (deutsch/ englisch) mit Beiträgen von Hubert Aiwanger, Veronika Beckh, Bettina Dittlmann, Markus Eder, Lilli Hollein, Hannes Rössler, Olaf Thormann und Nele van Wieringen. Ca. 450 Seiten mit ca. 400 farbigen Abbildungen, 23 x 29,7 cm, Leineneinband mit Prägung, € 48,00 an der Museumskasse oder im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-89790-785-0).

BENNO UND THERESE DANNER‘SCHE KUNSTGEWERBESTIFTUNG
Die Danner-Stiftung wurde im Jahr 1920 auf Anregung des Königlich Bayerischen Hofgoldschmiedes Prof. Karl Rothmüller durch die Ökonomieratswitwe Therese Danner (1861–1934) aus dem gemeinnützigen Wunsch heraus gegründet, das „solide, bodenständige Kunsthandwerk“ in Bayern zu pflegen und zu stärken und vor allem um den Nachwuchs anzuspornen und zu unterstützen. Die Danner-Stiftung prämiert hervorragende Leistungen und unterstützt junge Talente im Kunsthandwerk durch Preise, Stipendien, Wettbewerbe und Ausstellungen. Fachschulen und Akademien erhalten Zuwendungen, um Qualität und Anspruch von Aus- und Weiterbildung auch in Zukunft zu gewährleisten. Das Spektrum umfasst dabei alle Gewerke der kreativen Gestaltung im Handwerk: Schmuck, Keramik, Glas, Holz, Textil, Metall, Stein und Gerät. Weitere Informationen zu den Förderungen der Danner-Stiftung finden sich unter: https://danner-stiftung.de/foerderung

Danner-Stiftung, Landshuter Allee 12–14, 80637 München
Tel. 089/22 92 67, info@danner-stiftung.de, www.danner-stiftung.de

PREISTRÄGER:INNEN UND AUSSTELLUNGSTEILNEHMER:INNEN

Danner-Preis 2026
Ute Kathrin Beck, geb. 1967 in Stuttgart

Danner-Ehrenpreise 2026
Markus Marschmann, geb. 1992 in Eggenfelden
Florian Clemens Meier, geb. 1991 in München
Sabine Steinhäusler, geb. 1961 in München
Ayaka Terajima, geb. 1987 in Aichi, Japan

Ausstellungsteilnehmer:innen
Nadine Anklam, Chiaki Asanuma, Matteo Bauer-Bornemann, Peter Bauhuis, Ute Kathrin Beck, David Bielander, Dennis Demand, Christine Demmel, Isabelle Enders, Christiane Englsberger, Anne Fischer, Doerthe Fuchs, Lola Gentzsch, Maximilian Gutmair, Maurizio Paul Hirmer, Masami Hirohata, Mari Ishikawa, Kati Jünger, Stephanie Kahnau, Nora Kain, Ulrike Kaiser, Jiro Kamata, Martin Kargruber, Merlin Klein, Konrad Koppold, Younghun Lee, Florian Lösche, Markus Marschmann, Florian Clemens Meier, Julia Obermaier, Inkyu Park, Gunther Pfeffer, Benjamin Planitzer, Romina Ried, Jochen Rüth, Elke Sada, Iris Schabert, Juliane Schölß, Turid Schuszter, Gisbert Stach, Nelly Stein, Sabine Steinhäusler, Reinhold Stoll, Christoph Straube, Ayaka Terajima, Peter Verburg, Ursula von Kirchbach, Jan Wege, Florian Weichsberger, Christoph Weißhaar, Jiye Yun

Danner Stiftung

NMN
Neues Museum Nürnberg
Kunst und Design

BEGLEITPROGRAMM

Führung durch die Ausstellung
Jeden Sonntag um 11 Uhr, 13. November 2026 bis 04. April 2027

Vom Neuen Museum ins Atelier – Einblicke in die kunsthandwerkliche Arbeit
Shuttlebustour vom Neuen Museum Nürnberg in die Werkstätten der Teilnehmer:innen an den Ateliertagen am Freitag, 13. November 2026 und Samstag, 14. November 2026, zwischen 11 und 18 Uhr

Kuratorinnenführung mit Isolde Bazlen
Donnerstag, 03. Dezember 2026 um 18 Uhr
Donnerstag, 10. Dezember 2026 um 18 Uhr
Donnerstag, 21. Januar 2027 um 18 Uhr
Sonntag, 04. April 2027 um 16 Uhr

Workshop mit Gunther Pfeffer (Holz)
Samstag, 05. Dezember 2026, 10 bis18 Uhr

Workshop Self Made (Schmuckobjekte)
Mittwoch, 16. Dezember 2026, 17 Uhr

Workshop mit Ayaka Terajima (Ton)
20. März 2027, 14 bis 17 Uhr

Angefragt: Workshop mit Isabel Enders
am 20. oder 21. Februar 2027

Danner-Talk
Dienstag, 26. Januar 2027, 18.30 Uhr

Finissage am Sonntag, 04. April 2027
Führungen um 14 Uhr und 15 Uhr, Kuratorinnnenführung um 16 Uhr, Kreativstation von 14 bis 17 Uhr

STATEMENTS
„Die im Danner-Wettbewerb ausgezeichneten und im Neuen Museum Nürnberg ausgestellten Arbeiten stehen nicht nur für sich, als Ergebnisse kunsthandwerklichen Schaffens Einzelner, sondern sie sind auch Ausrufezeichen und Gegenentwurf zu einer Welt der Skalierbarkeit, Austauschbarkeit, Durchschnittlichkeit und Eintönigkeit. Sie verkörpern unser Streben nach dem Besonderen, nach Individualität, nach intensivem (Er-)Leben.“ (Markus Eder)

„Überrascht, und zwar im positivsten Sinn, hat mich nicht nur die Qualität der Einreichungen, die Vielfalt, formal wie im Material, und das kunsthandwerkliche Können, sondern vor allem auch die große Ambition der Danner-Stiftung. Der Juryprozess wird mehrstufig durchgeführt und aufbereitet, was durchaus aufwendig ist. So werden etwa die von der Jury gewählten Objekte in einem weiteren Durchgang zur Bewertung aufgestellt und ausgestellt, was eine essenzielle Auseinandersetzung mit Details und Umsetzung ermöglicht.“ (Lilli Hollein)

„Gerade in der angewandten Kunst ist besonders deutlich erkennbar, wie eng ästhetische und gesellschaftliche Fragen miteinander verbunden sind. Sie erzählt nicht nur von Formen und Materialien, sondern ebenso von Arbeitsbedingungen, Ressourcen und Produktionsketten.“ (Lilli Hollein)

Danner Stiftung

NMN Neues Museum Nürnberg Kunst und Design

JURY, VORSTAND UND PROJEKTTEAM

Mitglieder der Jury für die Vergabe des Danner-Preises 2026
Veronika Beckh, Glaskünstlerin, Berlin
Bettina Dittlmann, Schmuckkünstlerin, Dietersburg
Dr. Markus Eder, Geschäftsführender Vorsitzender der Danner-Stiftung, München
Mag.a Lilli Hollein, Generaldirektorin des Museums für angewandte Kunst, Wien
Hannes Rössler, Architekt, München
Karl Rothmüller, Goldschmiedemeister, Stellvertretender Vorsitzender der Danner-Stiftung, München
Dr. Simone Schimpf, Direktorin des Neuen Museum Nürnberg
Dr. Olaf Thormann, Direktor des Grassi Museum, Leipzig
Dr. Nele van Wieringen, Leiterin Keramikmuseum Westerwald, Höhr-Grenzhausen

Vorstand der Danner-Stiftung
Geschäftsführender Vorsitzender: Dr. Markus Eder
Stellvertretender Vorsitzender: Karl Rothmüller
Vorstandsmitglieder: Barbara Heigert, Dr. Christoph Hölz, Martin Schießwohl,
Nicole Schuster, Maja Vogl

Danner-Stiftung
Projektleitung: Isolde Bazlen, Sabine Tröger
Ausstellungskonzept und -gestaltung: Isolde Bazlen
Assistenz: Julia Büchs
Objektbeschriftung: Franziska Vogl
Videokunst: Betty Mü
Farbentwicklung: Enno Lehmann
Videotechnik: Robert Beibl - Orange Veranstaltungstechnik
Textile Raumgliederung: Eli + Marco Beer
Schreinerarbeiten: Richard Stanzel -design s
Portrait-Filme: Moritz Frisch, Angelika Lepper, Berndt Welz - bluelake media
Filmdokumentation: angefragt
Social Media: Kristina Krebs, strobo B M design studio
Fotos: Eva Jünger

Neues Museum Nürnberg
Projektleitung: Ann-Kathrin Hartel, Dr. Simone Schimpf
Registratur: Susann Scholl, Susanne Teichmann
Ausstellungstechnik: Jutta Birle, Werner Henne, Kai Klahre, Jürgen Schuster
Social Media: Olympia Contopidis, Melissa Igdi, Reiner Schmidt

PRESSEKONTAKTE
Für Neues Museum Nürnberg:
Ann-Kathrin Hartel und Eva Martin: presse@nmn.de
Für die Danner-Stiftung:
Simone Nickl: sn@nickl-connect.de